Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „Clubi“ vom 10. Februar 2021, 10:28

[Zitat von putzi](#)

[Zitat von Clubi](#)

Nichts, aber die vermeintlich falsche Entscheidung, wegen der man ausgetreten ist, könnte sich ja als Glücksfall erweisen.

War ja jetzt nur ein Extremfall, der aber trotzdem eintreffen könnte.

Im Fußball kommt manches anders wie man denkt!

Als Unternehmer dürftest du wissen das Glück selten zu langfristigem Erfolg führt.

Und wenn der Kündigungsgrund in dem Szenario gewesen wäre das der AR zum wiederholten male alles über den Haufen schmeißt was man vorher als Alternativlos angepriesen hätte würde sich an dem Grund nichts ändern.

Das wir aus "Glück" im Regelfall auch nur scheiße machen hat man 2007 gesehen. Für andere Vereine in unserer Preisklasse wäre das ein nachhaltiges Erweckungserlebnis gewesen. Für uns ist halt nur a kurzer zwischenstop auf dem Weg nach unten gewesen.

Alles anzeigen

Darüber gibt es ja nichts zu diskutieren, ich hätte eine solche Entscheidung, in dem Fall Hecking zu kündigen, auch für fürchterlich gehalten.

Die Frage ist halt immer, sind falsche Entscheidungen von Personen die den Verein führen, den ich im Herz habe, ein Grund, mit dem Verein zu brechen?

Und ich persönlich würde nie, wegen irgendwelcher Ärscher, mit dem Verein brechen.